

Roundtable des Juristenverbandes
am Montag, den 23. Mai 2005, 19.30 Uhr
im Cafe Schottenring

ARCHITEKTUR UND RECHT

Architektur hat mit Planen und Bauen zu tun. Wahrscheinlich geht es dabei auch schon um die Antizipation des Wohnens und das setzt wieder voraus, dass man zumindest abstrakt die Rollen der Personen einnehmen kann, die sich dort aufhalten werden. Andererseits können auch die Bewohner durch die Art und Weise der „Wohnung“ beeinflusst werden. Irgendwie ist die Architektur in diesem Sinne mit der Gesetzgebung verwandt, bei der es auch um das Schaffen rechtlicher Räume geht. Die Architektur ist eine sehr alte Technik, wahrscheinlich sogar eine Kultur-Technik in einer ursprünglichen Bedeutung. Es ist anzunehmen, dass seinerzeit das Überdachten auch einen kulturellen Einstellungswandel der Menschen mit sich brachte. Doch das sehr Alte hat auch mit dem sehr Neuen zu tun: Eine der Herausforderungen der modernen Rechtstheorie ist das Konstituieren virtueller rechtlicher Räume, gleichsam eine elektronische Architektur des Rechts. Das Recht regelt das Planen, das Realisieren und das Nutzen der Bauten. Das Recht weist aber auch selbst so etwas wie eine Architektur auf. Beides ist Gegenstand der Diskussion.

Moderation: Friedrich Lachmayer